Erster Nachtrag zur „Ornis“ von „Béllye und Dárda“.[1]

Von Prof. Dr. A. v. Mojsisovics.

Ordnung: Urinatores.

Familie: Colymbidae.

Genus: Colymbus. L.

Colymbus arcticus L. Polarseetaucher. *„Sarki Bukdár.“* Am 25. November 1883 erhielt ich aus Béllye drei Seetaucher, welche am 23. desselben Monates vom Herrn Waldbereiter *Pfeningberger* am Kopácserteiche erlegt wurden. Zwei Exemplare erwiesen sich als **C. arcticus L.** (und zwar ein alter Vogel im Winterkleide und ein junges Thier), das dritte Exemplar, in der Färbung mit dem jungen *arcticus* fast identisch, zeigt eine etwas abweichende Schnabelbildung, die auch dem Präparator sofort aufgefallen war. — Um sicher zu gehen, sandte ich, bei dem Mangel eigenen Vergleichsmaterialés, alle drei Bälge meinem hochverehrten Freunde, Sr. Hochwürden Herrn Pfarrer P. *Blasius Hanf* in Mariahof, mit der Bitte eine Controllsbestimmung vorzunehmen; letztere ergab, dass »das Exemplar mit dem etwas dickeren und stumpferen Schnabel doch ein *C. glacialis L.* sein« könnte.

Colymbus glacialis L. Eisseetaucher. *„Jeges Bukdár.“* Ausser dem eben erwähnten (über allen Zweifel allerdings noch nicht erhabenen) Belegstücke meiner Sammlung, befindet sich ein Exemplar dieser Art in der Schulsammlung von Apatin, wie Herr Schuldirector *Rauschenberger* mir freundlichst in einem Schreiben mittheilte. — Jedenfalls ist sein Vorkommen, dem man bisher nur wenig Aufmerksamkeit schenkte, erwiesen.

[1]) Vergl. auch die vom Jahre 1883 an erscheinenden »Berichte des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen in Oesterreich und Ungarn« und »Excursionen im Bács-Bodroger und Baranyaer Comitate im Sommer 1883«, p. 95 u. ff.

Colymbus septentrionalis L. Rothhalsiger- oder Nordseetaucher. *„Eszaki Bugdár"*; wie ich kürzlich vernahm, befinden sich Exemplare des Nordseetauchers im Béllyer Riedmuseum, der, nach Allem zu schliessen, offenbar gleichzeitig mit den vorher genannten Arten Ende November und Anfangs December in der Baranya eintrifft.

Genus: Podiceps. Lath.

Von **Podiceps minor Lath.** erhielt ich am 23. Mai fünf Stück unbebrüteter Eier.

Ordnung: Longipennes.

Familie: Laridae.

Genus: Larus aut.

Das Riedmuseum in Béllye enthält ein Exemplar von **Larus fuscus L.** Häringsmöve, im ersten Jugendkleide, das im Winter 1882/83 im Kopácser Reviere, gleichzeitig mit einigen »Judasen« *(Larus ridibundus L.)* »zwischen welchen, aber immer etwas abseits und vereinzelt« Häringsmöven vorkommen, erlegt wurde.

Larus canus L. Sturmmöve, *„Kéklábu Siraly."* Ende December 1883 wurden in der Petres drei Exemplare im ersten Winterkleide erlegt und mir durch die Güte des Herrn *Fritz Dellin,* fast gleichzeitig mit einem Männchen von *Mergus merganser* im Prachtkleide übermittelt.

Larus tridactylus, *(Rissa tridactyla).* Nach mündlichen Mittheilungen im Jahre 1881 von dem k. k. Hussaren-Oberlieutenant, Herrn *von Schwarzenfeld* am Kopácser Teiche geschossen. (Das Belegstück befindet sich in der Sammlung des Erlegers.)

Genus: Sterna. L.

Sterna minuta L. Zwerg-Seeschwalbe; — ich beobachtete mehrere Exemplare dieser Art auf einer Sandbank bei Vörösmarth, acquirirte daselbst auch zwei Stücke am 21. Juli 1883 — im September traf ich sie am Kopácser-Teiche. Ein Exemplar daselbst erlegt am 1. September 1883.

Ordnung: Lamellirostres.

Subordo: Chenomorphae.

Die Angaben über das Vorkommen von *Anser hyperboreus Boje* und *Anas histrionica L.* bedürfen noch weiterer Bestätigung.

Anas boschas L. Die Stockente brütet hier auf der Erde (im Grase), auf Farrenkrauthügeln, »Sombeghügeln«, auf schwimmenden Baumstämmen, in Baumschüsseln, *in Baum- oder Astlöchern und auf alten Raubvogelhorsten.* — Beginnen bereits Ende Februar oder Anfangs März sich zu paaren.

A. (Nyroca) leucophthalmos Bechst. Weissäugige Ente, *in ihrem Neste werden häufig auch Eier einer* **anderen Entenart,** wahrscheinlich der sogenannten *„Vidravecze"* (»Fischotterente«) Ruderente (?) zugehörig, angetroffen.

NB. Bezüglich der für Béllye nachgewiesenen Entenarten vergleiche auch »Excursionen im Bács-Bodroger und Baranyaer Comitate im Sommer 1883.« Pag. 108 u. 109.

Ordnung: Ciconiae.

Familie: Ciconiidae incl. Hemiglottides.

Platalea leucorodia L. Anfangs Juni a. c. brüteten erst vier Paare; möglicher Weise wurden die andern wiederholt gestört.

Plegadis falcinellus Kaup. Auf einer südlich von Béllye gelegenen, abnorm wilden Sumpffläche wurden (Ende Mai und Anfangs Juni a. c.) *Tausende brütender Ibise* beobachtet. — Die Nester sind meistens mit zwei Eiern belegt. —

Meine Sammlung erhielt hiefür am 15. Juni zwei Ibise nebst zwei Ibiseiern als Belegstücke.

Familie: Ardeidae.

Am 23. Mai 1883 erhielt ich aus Béllye Eier, (theils bebrütete, theils unbebrütete) von **Ardea purpurea,** — **Ardea cinerea,** — **Ardea garzetta,** — **Ardea nycticorax** — und **Ardea comata.**

Ardea alba begann erst um diese Zeit mit Nistvorbereitungen.

Digitized by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ordnung: Grallae.

Familie: Scolopacidae.

Genus: Scolopax Briss. et Gallinago Leach

Bereits am 18. Februar a. c. erschienen drei Exemplare von **Gallinago scolopacina Bp.** (Moosschnepfen), die sonst in der Regel nach den Waldschnepfen eintreffen. Letztere Art *(Scolopax rusticola L.)* verbleibt bisweilen den ganzen Winter über in Béllye uud brütet, wie schon in der »Fauna von Béllye etc. I. Theil, pag. 62« erwähnt, daselbst in manchen Jahren. —

Genus: Machetes Cuv.

M. pugnax Cuv. Vielfärbiger Kampfläufer; ein ♂ Thier dieser Art im Winterkleide fand ich heuer im Béllyer Riedmuseum vor; jedenfalls selten.

Genus: Totanus Bechst.

T. stagnatilis Bechst. Teich-Wasserläufer; zwei Exemplare traf ich in diesem Jahre am Strande des Béllyer Fischteiches an, woselbst ich auch **Totanus glottis** erlegte.

Genus: Himantopus Briss.

H. rufipes Bechst. soll vor meiner Ankunft in Szonta, Ende August 1883, daselbst sehr zahlreich vertreten gewesen sein.

Familie: Charadriidae.

Genus: Oedicnemus Tem.

Oe. crepitans Tem. Dickfuss, Triel (cfr. Zur Fauna von Béllye etc. pag. 64.) Im Museum des königlichen Gymnasiums zu Essegg sah ich drei Exemplare, die aus der Herrschaft Retfalu stammen. Das Vorkommen auch dieser Art ist hiermit wohl erwiesen.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ordnung: Raptatores.

Familie: Falconidae.

Subfamilie: Aquilinae.

Genus: Haliaëtus Savign.

H. albicilla L. Zwischen den ganz alten, grauen mit weissem Stosse versehenen und den jungen, dunkelbraun gefärbten Individuen (»heurigen Ausfluges«) kommen Uebergangsformen in jeder erdenklichen »Scheckigkeit« vor, von denen in der Färbung fast kein Exemplar genau dem andern gleicht. — Im Juli und August (cfr. »Zur Fauna von Béllye etc. pag. 70, 71«) sind die sogenannten »Schecken« weitaus in der Ueberzahl vorhanden, während dieselben im Vorfrühjahre und Ende Winter relativ selten sind. — Junge Seeadler werden schon öfter Ende März oder Anfangs April angetroffen.

Aquila clanga Pall. Nachdem sowohl in der »Ornis vindobonensis« von *A. F. Graf Marschall* und *August von Pelzeln*, als auch in dem »Verzeichnisse der bisher in Oesterreich und Ungarn beobachteten Vögel« von *Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen* und *Eug. Ferd. von Homeyer* die *specifische Trennung* der *Aquila naevia Wolf.* und *Aquila clanga Pall.* anerkannt wird, sehe ich mich veranlasst um einem Missverständnisse in Bezug auf die Beurtheilung der »Ornis von Béllye und Dárda« vorzubeugen, diesem Vorgange zu folgen.

A. clanga Pall., der Schelladler oder grosse Schreiadler *„Fekete Sas"*, wird in Béllye von *A. naevia* sehr wohl unterschieden; »im Sitzen sieht er *(A. clanga)* einem *sehr dunklen* Schreiadler ähnlich, im Fluge unterscheidet er sich jedoch wesentlich von letzterem *(A. naevia)*, da die Flügel verhältnissmässig länger sind.« »Er kommt alljährlich im Spätherbste (Ende October, Anfang November) *aber* nur *im Riede* vor.« Von den ziemlich zahlreichen Exemplaren der *A. naevia*, die ich theils in Béllye untersuchte, theils durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Verwalters *Louis Schmidt* aus dem nur Landwälder enthaltenden erzherzoglichen Forstreviere »Monostor« im Frühjahre zugesandt erhielt, befand sich nur ein dunkles und grösseres Exemplar, das dem Präparator als »Schelladler« imponirte — ich

hätte es als solchen mit Bestimmtheit nicht anzusprechen gewagt — übrigens kann ich die beiden »Arten« im Freien gar nicht von einander unterscheiden, denn *dunkle A. naevia (s. str.)* sind *keineswegs* selten.

Subfamilie: Milvinae.

Genus: Milvus Briss. Cuv.

M. regalis Bp. wurde im Frühjahre als *Nistvogel* im Keskenderwalde nachgewiesen; ich erhielt von dort durch Herrn Waldbereiter *Pfeningberger* ein prächtiges ♀ Exemplar; erscheint in der Regel im Spätherbste, Winter und Frühjahre in Flügen von 10—12 Stück auf einzelnen, auf Wiesen oder Hutweiden stehenden hohen Bäumen.

Subfamilie: Circinae.

Genus: Circus Lacep.

C. aeruginosus L. brütet in Béllye in der Regel auf Weidenbüschen und baut sich in diesem Falle ein Nest aus Reisig, ausgefüttert mit Schilfblättern; seltener steht das Nest ähnlich dem von *Ardea purpurea* auf zusammengeknicktem Rohre über dem Wasserspiegel. — In einem südlich von Béllye gelegenen Sumpfe wurden in diesem Frühjahre im Wasser stehende Nester, aus Binsen und Schilfgras gefertigt, angetroffen, deren eines (25. Mai) fünf Eier und ein ganz kleines Junges enthielt.

Subfamilie: Falconinae.

Falco rufipes Beseke. Ich erhielt am 20. April ein ♀ Exemplar, das in diesem Jahre als erstes und einziges Individuum dieser Art von meinem Gewährsmanne beobachtet wurde.

Ordnung: Passerinae.

Subordo: Oscines.

Familie. Sturnidae.

Sturnus vulgaris erschien in grösseren Flügen in diesem Jahre ca. am 24. Februar, bleibt aber öfter den ganzen Winter über in Béllye.

Digitized by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Familie: Hirundinidae.

Ausser **Hirundo rustica L., Cotyle riparia Boje** beobachtete ich heuer, an geeigneten Localitäten, auch in grösster Anzahl bis Mitte September **Chelidon urbica Boje,** von welcher Art ich auch Ende April (sie erschienen am 28. März), aus Béllye ein Exemplar zugesandt erhielt.

Familie: Turdidae.

Genus: Cyanecula Chr. L. Br.

C. leucocyanea Chr. L. Br. Weisssterniges Blaukehlchen; ich erhielt zwei Exemplare am 6. Mai a. c.

Genus: Ruticilla Chr. L. Br.

R. tithys (erythaca Bp.) L. Hausrothschwänzchen, aus Béllye erhalten am 19. April a. c.

Genus: Monticola Boie.

M. saxatilis L. (Petrocincla saxatilis Vig.) Steindrossel, Steinröthel *„Sziklai Rigó“* ist Brutvogel im Weingebirge der Baranya.

Genus: Saxicola Bechst.

S. oenanthe L. Grauer Steinschmätzer *„Hont Sziklár“*, ♂ und ♀ erhalten im April.

Genus: Pratincola Koch.

Pr. rubetra L. Braunkehliger Wiesenschmätzer, *„Barnabegyü Sziklár“;* erhielt ein Exemplar am 21. April a. c.

Genus: Turdus L. et Merula Leach.

T. pilaris L. Im Zuge, November und Ende Februar — Anfangs März.

Turdus torquatus L. Merula torquata Boie, Ringamsel, Ringdrossel, *„Örvös Rigó“*. Die Béllyer Sammlung enthält ein Exemplar, das vor einigen Jahren im Vorfrühjahre erlegt wurde. *Sehr* selten!

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Familie: Sylviidae. s. str.

Genus: Sylvia Lath.

S. cinerea Lath. Dorngrasmücke, *„szürke Zenér"* erhalten am 17. Juni a. c.

S. nisoria Bechst. Sperbergrasmücke, *„Küllös Zenér"* bleibt in der südlichen Baranya bis August.

Genus: Regulus Cuv.

R. ignicapillus Chr. L. Br. Feuerköpfiges Goldhähnchen, *„Tüzfejü Királyka"*, erhalten am 19. April a. c.

Genus: Calamodyta M. W.

C. (Locustella) fluviatilis M. et W. aus Béllye erhalten am 6. Mai a. c.

Familie: Alauadidae.

Melanocorypha calandra L. (A. calandra) Calanderlerche erscheint l. a. im Frühjahre.

Familie: Motacillidae.

Budytes flavus Cuv. erhalten Mitte Juni; zum letzten Male beobachtet Anfangs September.

Ordnung: Macrochires.

Familie: Cypselidae.

Cypselus apus Ill. Brutvogel; nistet in hohen Lehmwänden z. B. sehr häufig bei Szarvas an der Drau; ich erhielt aus Béllye zwei Exemplare am 17. Juni d. J.

Ordnung: Pici.

Familie: Jyngidae.

Jynx torquilla L. Bekam aus Béllye ein Exemplar am 19. April a. c.

Digitised by Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Familie: Picidae.

Picus (Apternus) tridactylus Sw. Das Vorkommen dieser Art im Faunengebiete der mittleren Donau ist dadurch erwiesen, dass Herr Waldbereiter *Pfeningberger* in der Lage war im Forstreviere Dályok ein Exemplar zu erlegen.

Picus (Dryocopus) martius Boje dürfte, wenigstens im Flachlande der Baranya, wohl kaum nachweislich sein.

Ordnung: Coccygomorphae.

Familie: Meropidae.

Merops apiaster L. kömmt an den Lehmwänden von Vörösmarth jedes Jahr, aber durchaus nicht zahlreich, vor; ich erlegte daselbst ein Exemplar am 20. Juli 1883; drei, vier bis fünf Exemplare erschienen ziemlich regelmässig um die fünfte Nachmittagsstunde herum, an einem bestimmten Gebüsche, unmittelbar ober dem erzherzoglichen Forsthause. Aehnliches ist mir aus der »Petres« bekannt (zur Fauna von Béllye etc. pag. 31). Wiewohl es sehr wahrscheinlich ist, dass der Bienenfresser längs der von Vörösmarth bis Bátina reichenden, stellenweise beträchtlich hohen Lehmwand, brüte, ist es mir bisher nicht gelungen, hiefür Beweise zu erbringen. Er scheint im heurigen Frühjahre allen Nachrichten zufolge, sehr verspätet eingetroffen zu sein, wurde indess auch westlich des Baánergebirges beobachtet. — Im Monate August kommen Meropiden ziemlich zahlreich in der Petres (cfr. l. c. pag. 90) und, wie mir neuerdings mitgetheilt wurde, auch im Keskenderwalde vor. — Im Béllyerpark erschienen im Frühsommer 1882 auf die Dauer eines Tages 15—20 Bienenfresser.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Mojsisovics von Mojsvar August Edler

Artikel/Article: Erster Nachtrag zur "Ornis" von "Béllye und Dárda". 113-121